

# Die Wissenschaftler von morgen

## Bayer-Stiftung unterstützt die Freie Waldorfschule

**Gruiten. Was ist Farbe und welche Bedeutung hat sie in der Natur? Wie funktioniert das Auge? Dies sind zentrale Fragen der naturwissenschaftlichen Unterrichtsreihe „Färben - Farbe - Licht“ der Freien Waldorfschule Haan-Gruiten, die mit 8000 Euro von der „Bayer Science & Education Foundation“ gefördert wird.**

Die Oberstufenschüler der 12. und 13. Klasse untersuchen dabei die Phänomene „Farbe“ und „Sehen“ fächerübergreifend aus biologischer, physikalischer sowie chemischer Sicht und können so einen umfassenden Blick auf die Welt der Na-

turwissenschaften werfen.

„Wir freuen uns, dass wir dank der Förderung durch die Bayer-Stiftung nun die notwendigen Unterrichtsmaterialien anschaffen können, darunter sind auch besonders kostspielige Geräte wie ein Spektralphotometer, Dioden-Laser und physikalische Experimentieraufbauten“, sagt Projektleiter Dr. Michael Fluchtmann. Um das Interesse an Naturwissenschaften und den Lernerfolg besonders zu fördern, werden die Schüler gezielt zu eigenständigem Experimentieren und praktisch-handwerklichem Arbeiten angeleitet.

„Die Bildung junger Menschen

ist für die Gesellschaft von elementarer Bedeutung und für das Erfinder-Unternehmen Bayer eine Grundvoraussetzung für langfristigen unternehmerischen Erfolg. Mit dem Schulförderprogramm wollen wir die Technikbegeisterung an Schulen stärken und die jungen Menschen für die Naturwissenschaften gewinnen“, so Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftung, anlässlich der Übergabe der Fördermittel.

Knut vom Bovert, Bürgermeister der Stadt Haan, betont: „Eine fundierte schulische Ausbildung in den Naturwissenschaften kommt nicht nur großen Unternehmen wie Bayer zu gu-

te, auch unsere mittelständigen Unternehmen profitieren davon. Denn auch dort können junge Menschen ihren persönlichen Erfolgsweg in technischen und naturwissenschaftlichen Berufen finden. Jugendliche frühzeitig für die Naturwissenschaft zu gewinnen und durch ein gutes Bildungsangebot in der Region zu verwurzeln kann ich als Bürgermeister der Stadt Haan nur begrüßen.“

Im Bayer-Schulförderprogramm stellt die Stiftung jedes Jahr 500000 Euro für Projekte zur Verbesserung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts bereit. Seit Start des Programms Ende 2007 wurden insgesamt bereits 156 Bildungsprojekte in 64 Städten im Umfeld der Bayer-Standorte mit mehr als 1,7 Millionen Euro gefördert. Das Förderprojekt an der Freien Waldorfschule Haan-Gruiten wurde von einem unabhängigen Stiftungsrat ausgewählt. Ausschlaggebend war, dass innovative Unterrichtsmethoden eingeführt oder beispielhafte Initiativen umgesetzt werden, die den regulären Unterricht ergänzen und attraktive Bildungsangebote schaffen. Die Projekte dienen dem Ziel, bei Schülern den Spaß und das Interesse an Naturwissenschaften und Technik zu wecken, Talente frühzeitig zu fördern und die Berufswahlorientierung zu erleichtern.



Alexandra-Marie Nölling (l.) und Florian Lagoda (r.), beide Schüler der Waldorfschule Haan Gruiten, erklären Dr. Klaus Jelich (2.v.l.), Standortleiter Bayer HealthCare Wuppertal und Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftung, den Umgang mit einem Spektralphotometer.

Foto: Bayer-Stiftung